

Al-Kuds-Marschiererinnen El-Hassan soll WDR-Sendung moderieren



Von MANFRED ROUHS | Ab Oktober 2021 soll die 28-jährige Medizinerin Nemi El-Hassan die WDR-Wissenschaftssendung „Quarks“ moderieren, die mit Ranga Yogeshwar bekannt geworden ist. Noch im Jahre 2014 nahm El-Hassan am Al-Kuds-Marsch in Berlin teil, bei dem regelmäßig zur Zerstörung Israels aufgerufen wird. Dann legte sie das Kopftuch ab und gab sich moderat – ohne ihre schiitisch-muslimischen Wurzeln zu leugnen.

Bei der Blauen Moschee in Hamburg, deren Trägerverein dem Teheraner Mullah-Regime nahesteht, kommt sie so, wie sie sich heute in der Öffentlichkeit gibt, wohl nicht mehr am Türsteher vorbei. Früher hat sie sich dort wohlfühlt, wie sie in Interviews mitteilte. Distanziert hat sie sich nie von ihren radikal-muslimischen Verbindungen – warum auch? Erstens scheint das für eine exponierte Arbeit bei ARD und WDR nicht nötig zu sein. Und zweitens würde es ihr ohnehin niemand abnehmen.

Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten werden immer bunter. Da ist es nur folgerichtig, Menschen mit Bezügen zu offenem Antisemitismus und terroristischen Organisationen im Nahen Osten nicht auszuschließen. Vor allem, wenn sie ihre Botschaften so angenehm und so modern verpacken, wie es Nemi El-Hassan tut.

Offenbar können die öffentlich-rechtlichen Anstalten unter dem Druck, politisch gewollte, eloquente multi-kulturelle Gesichter präsentieren zu müssen, auch auf Menschen mit einem persönlichen Hintergrund im Bereich der Hardcorevarianten des Islam nicht verzichten. Das sollte uns eher beruhigen als verwundern.

El-Hassan einzustellen ist nicht Ausdruck von Stärke des WDR, sondern von Personalnot. Und von dem Unvermögen, darauf zu verzichten, breite Angriffsflächen zu bieten. Ein klassisches Eigentor!



PI-NEWS-Autor Manfred Rouhs, Jahrgang 1965, ist Vorsitzender des Vereins Signal für Deutschland e.V., der die Opfer politisch motivierter Straftaten entschädigt, vierteljährlich die Zeitschrift SIGNAL herausgibt und im Internet ein Nachrichtenportal betreibt. Der Verein veröffentlicht außerdem ein Portal für kostenloses Online-Fernsehen per Streaming und stellt politische Aufkleber und andere Werbemittel zur Massenverteilung zur Verfügung. Manfred Rouhs ist als Unternehmer in Berlin tätig.